



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

# Zukunftsvisionen aus reformierter Sicht

Matthias Zeindler



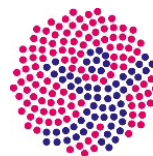
**10. September 2017**





Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn





**VISION KIRCHE 21**  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

## **Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.**

Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.

Vielfältig glauben – Profil zeigen.

Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden.

Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.

Bewährtes pflegen – Räume öffnen.

Vor Ort präsent – die Welt im Blick.

Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.

## 1. Reformierter Weg

Wintersynode 2013: Motion «Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten» (171:0:0)

2015: 15 Konferenzen unter dem Stichwort «Fragen stellen»

Ergebnis:  
**5746 Fragen**



August 2016: Gesprächssynode unter dem Stichwort «Antworten finden».

Sommersynode 2017: Vision mit Leitsätzen wird angenommen.

*Der reformierte Weg: von unten, basisorientiert – «Priestertum aller Gläubigen».*

## 2. Reformierter Text

Die vier Fäden in der «Vision Kirche 21»:

- Der volksskirchliche Faden
- Der reformatorische Faden
- Der biblische Faden
- Der gesellschaftliche Faden

### a. Der volksskirchliche Faden





## Was heisst eigentlich «Volkskirche»?

- Volksnahe Kirche?
- Volkstümliche Kirche?
- Kirche des Volkes?
- Kirche der Mehrheit?



## Spannungen in der Kirche (*jeder* Kirche)

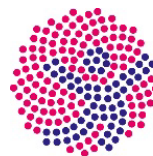
- Formelle Mitgliedschaft – gelebte Nachfolge
- Punktuelle Partizipation – kontinuierliche Partizipation
- Offenheit – Abgrenzung
- Diffuse Vielfalt – klares Profil
- Kirchenbezug – Gesellschaftsbezug

Volkskirche: Löst kirchliche Spannungen nicht auf, sondern lebt und gestaltet sie bewusst.

«Der offene, aktive Umgang mit den ihr inhärenten Spannungen ist [...] die eigentliche Lebensform der Volkskirche.»

(Plüss/Wüthrich/Zeindler, Ekklesiologie der Volkskirche, S. 400)

→ Leitsätze als *Spannungsfelder*



**VISION KIRCHE 21**  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

Von **Gott** bewegt. Den **Menschen** verpflichtet.

Auf die **Bibel** hören – nach den **Menschen** fragen.

**Vielfältig** glauben – **Profil** zeigen.

Offen für **alle** – solidarisch mit den **Leidenden**.

Die **Einzelnen** stärken – **Gemeinschaft** suchen.

**Bewährtes** pflegen – Räume **öffnen**.

Vor **Ort** präsent – die **Welt** im Blick.

Die **Gegenwart** gestalten – auf **Gottes Zukunft** setzen.

## b. Der reformatorische Faden



**Reformatrische Logik: Handeln Gottes kommt vor Handeln des Menschen** (*solus Christus, sola gratia, sola fide*).

**Von Gott bewegt.**

Zwei Lesarten:

- *Handeln des Menschen*: **Wir** sind von Gott bewegt, leben als glaubende Menschen etc.
- *Handeln Gottes*: Gott bewegt **uns**.





## Auf die Bibel hören.



## Auf die Bibel *hören*.

Konzentration auf die Bibel als Grundlage der Kirche (*sola scriptura*).

«Hören»:

- Nicht nur: «Was steht drin?» ...
- ... sondern: «Was will der Text mir sagen?»

## c. Der biblische Faden



Vielfalt von biblischen Bezügen - Beispiele:

**Vielfältig glauben:** «Wir haben verschiedene Gaben entsprechend der Gnade, die uns gegeben ist.» (Röm. 12,4; vgl. 1. Kor. 12)

**Solidarisch mit den Leidenden:** «Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» (Mt. 25,40)

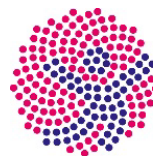
**Bewährtes pflegen:** «Prüft alles, das Gute behaltet.» (1. Thess. 5,21)

## d. Der gesellschaftliche Faden



Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

21



**VISION KIRCHE 21**  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

**Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.**

Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.

Vielfältig glauben – Profil zeigen.

Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden.

Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.

Bewährtes pflegen – Räume öffnen.

Vor Ort präsent – die Welt im Blick.

Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

22



### **3. Reformierte Freiheit**

... ein Satzteil, den man gerne übersieht:



Die Gedankenstriche:

**Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.**

**Vielfältig glauben – Profil zeigen.**

**Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden.**

**Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.**

**Bewährtes pflegen – Räume öffnen.**

**Vor Ort präsent – die Welt im Blick.**

**Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.**

## Der Gedankenstrich...

- ... ermuntert uns, *selbst* zu denken.
- ... fordert uns auf, die Satzteile *selbst* ins Verhältnis zu setzen.
- ... ermutigt dazu, die *Spannungen auszuhalten*.
- ... nimmt uns ernst als *mündige Christenmenschen*.
- ... erweist christliche Freiheit als *Freiheit in Verantwortung*.

## 4. Eine Vision ... ?

### a. Einwände

«Nüt Nöis!»

«Haben wir immer schon gemacht.»

«... pas encore la vision dont nous aurions besoin.»

«Typisch Kirche – tut niemandem weh!»

## b. Aber...

**Auf die Bibel hören:** Spielen diese Texte *wirklich* eine Rolle in meinem Leben? Im Leben der Kirche?

**Nach den Menschen fragen:** Wissen wir *wirklich*, was die Menschen bewegt – die Jungen, die Männer, die Urbanen, die Eliten?

**Solidarisch mit den Leidenden:** Stehen sie *wirklich* im Zentrum unseres Handelns – die Flüchtlinge, die Opfer unseres Lebensstils, das Klima?

**Auf Gottes Zukunft setzen:** Ist es *wirklich* die Hoffnung, die uns leitet, und nicht die Angst?

## c. Das Thema der Vision: Wer sind wir als Kirche?

- Die Vision spricht davon, wie unsere Kirche sich selbst versteht.
- Die Vision hilft, tiefer und klarer zu erfassen, was es heisst, hier und heute Kirche Christi zu sein.
- Die Vision hilft *orientieren*.



#### d. Reformbewegungen in der Kirche: Besinnung auf das Zentrum

- Jede Reformbewegung in der Kirche war in ihrem Kern eine *geistlich-theologische Erneuerung*.
- Beispiele: Franziskus, Waldenser, Reformation, pietistischer Aufbruch.
- Jede Bewegung braucht auch Handeln und Struktur. Ohne geistlichen Kern fehlt ihr aber die Kraft.



#### e. Der Weg mit der Vision: gemeinsamer Suchprozess

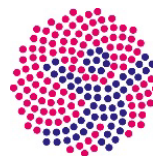
- Die Vision wurde in einem gemeinsamen Prozess gefunden. Auch die Umsetzung muss in dieser Weise erfolgen.
- Antworten auf die Frage, wie die Vision zu leben sei, werden am ehesten durch einen gemeinsamen Suchprozess gefunden.
- Auch hier: Der Weg ist Teil der Wahrheit.



## f. Die Vision leben: erste Schritte

- Visionssonntag
- Leitsätze als «Jahreslosungen»
- Predigtreihen, Retraiten, Vorträge...
- Visionsbotschafter
- Think Tank

Wichtig: keine Hektik!



**VISION KIRCHE 21**  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

## Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.

Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.

Vielfältig glauben – Profil zeigen.

Offen für alle – solidarisch mit den Leidenden.

Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen.

Bewährtes pflegen – Räume öffnen.

Vor Ort präsent – die Welt im Blick.

Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.